

„Wir können hier mehr als Pflaster kleben“

Die DRK-Bereitschaft Isernhagen-Burgwedel-Wedemark ist bei Großschadenslagen zur Stelle



Verpflegung, Technik, Sanitätsdienst: Die DRK-Bereitschaft hat in einer Halle an der Chromstraße in Isernhagen H.B. alles, was es für den Notfall braucht. Foto: Carina Bahl

ISERNHAGEN (car). Das Deutsche Rote Kreuz verbindet die meisten in Isernhagen wohl mit den beliebten Seniorenangeboten, der Kleiderkammer, den Blutspendeterminen oder den Schulsanitätsdiensten. Die große Halle an der Chromstraße mitten im Gewerbegebiet von H.B. aber kennen wohl die wenigsten. Dort hat die DRK-Bereitschaft, die auch für die Kommunen Burgwedel und Wedemark zuständig ist, ihren Sitz. Und ein Blick hinein verrät dem Besucher sofort: Das ist ein Ehrenamt, das Action verspricht.

Rick Barteczko ist seit 2019 stellvertretender Leiter der DRK-Bereitschaft mit Sitz in Isernhagen H.B. Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr beginnt an der Chromstraße der Übungsdienst für die Aktiven. Rund 40 Mitglieder hat die Bereitschaft aktuell – hinzukommen hauptberufliche Rettungssanitäter, die im Notfall mit einspringen, erklärt Barteczko. „Wir können immer Verstärkung gebrauchen“, betont er. Einzige Bedingung: Wer mitmachen möchte, muss mindestens 16 Jahre alt.

Die Halle in H.B. enthüllt einen großen Fuhrpark: Rettungswagen, Lastwagen, Gerätewagen, ein Unimog und Fahrzeuge, die mobile Küchen bieten, reihen sich aneinander. Barteczko zeigt auf den Melder, den er am Gürtel befestigt hat: „Das ist im Prinzip wie bei der Feuerwehr, im Notfall wird auch die DRK-Bereitschaft von der Leitstelle alarmiert.“

Und Einsätze für die DRK-Bereitschaft bedeuten in den meisten Fällen: Großschadenslagen. Wenn zahlreiche Verletzte etwa bei einem Brand vermutet werden. Wenn wie zu Weihnachten 2023 das Hochwasser tagelange

Dauereinsätze der Feuerwehren erfordert. Oder wenn, wie beim Ausbruch des Ukraine-Krieges, binnen kurzer Zeit Unterkünfte und Versorgung für zahlreiche Geflüchtete geschaffen werden müssen – dann hilft die Bereitschaft. Etwa 20-mal pro Jahr gebe es solche Einsätze für seine Bereitschaft, schätzt Barteczko.

Die Rettungswagen dienen als Unterstützung des regulären Rettungsdienstes, wenn vor Ort schnell oder über lange Zeit eine medizinische Versorgung erforderlich sei. „Wir sind alle ehrenamtlich, aber wir sind dafür ausgebildet und können auch selbst behandeln“, sagt Barteczko, der Medizin studiert. Der Unimog könne schwierige Wegstrecken passieren, einer der beiden Gerätewagen wiederum könne schnell ausreichend Sanitätsmaterial an die Einsatzstelle bringen.

Carla Heine und Luisa Höffken kennen sich im Rettungswagen bestens aus. Beide haben längst ihre Grundausbildung absolviert, sind auf dem Weg zu Rettungssanitäterinnen und begeistert von ihrem Ehrenamt. „Es ist eine tolle Gemeinschaft hier“, betont Heine. „Ich wollte etwas machen, bei dem ich Menschen helfen kann“, sagt Höffken zu ihren Beweggründen. „Und hier wird es nie langweilig.“

Das kann Rick Barteczko nur bestätigen. Denn die DRK-Bereitschaft bietet nicht nur den Sanitätsdienst in Notfällen. Auch bei großen Veranstaltungen wie zuletzt dem Triathlon des SC Altwarmbüchen oder regelmäßig bei Handball-Bundesliga-Spielen stelle das DRK einen Sanitätsdienst. „So etwas wichtig, um in Übung zu bleiben“, weiß er.

Eine weitere Säule der Bereitschaft ist die Verpflegung. In der Halle finden sich mehrere Fahrzeuge und Anhänger, die eine mobile Großküche beherbergen. Bei stundenlangen Einsätzen der Feuerwehren beispielsweise ist es die DRK-Bereitschaft, die vor Ort auch mal mit in der Nacht kocht. „Beim Hochwasser zu Weihnachten haben wir eine verfeinerte Eintopfsuppe serviert“, sagt er und lacht.

„Wir könnten spontan für 500 Leute kochen“, weiß Barteczko über den Lagerbestand. Haltbares Essen ist gefragt – Suppen und Co. sind immer vorhanden. „Wir haben viele Rezepte, die sich schnell und ohne

frische Zutaten im Notfall zubereiten lassen.“ Und gerade im Bereich Verpflegung wünsche sich das Team noch Verstärkung. Das sei ein Ehrenamt für alle Altersklassen und auch für jene, die kein Blut sehen könnten.

Wenige Meter vom Küchenwagen entfernt zeigen René Bode und Alexander Hunger gerade, was die DRK-Bereitschaft sonst noch zu bieten hat: jede Menge Technik. „Wir können hier mehr als Pflaster kleben“, scherzt Bode. Der Gerätewagen Technik ist immens wichtig für große Einsatzlagen. Denn die DRK-Bereitschaft kann damit allorts für Licht, Wärme und Strom sorgen. Zelte, Bänke, leistungsstarke Stromerzeuger, mobile Heizungen, Kabel, Schaufeln, Spaten und Beleuchtung sind auf dem umgebauten Feuerwehrfahrzeug klar sortiert. „Alles, was das Herz begehrt“, sagt Hunger. „Seit Corona haben wir im Fahrzeug auch Material zum Desinfizieren und für den Infektionsschutz“, ergänzt Barteczko.

Vieles davon ist selbst gemacht oder umgebaut von den Ehrenamtlichen: Ingenieure, Techniker, Handwerker – die Mitglieder der DRK-Bereitschaft kommen aus ganz unterschiedlichen Berufen. Wer Technik mag, findet in der großen Halle an der Chromstraße allerlei Möglichkeiten, sich auszutoben. Die DRK-Bereitschaft sei eben für alle Altersklassen etwas und freue sich über unterschiedliche Interessen und Fähigkeiten, die ihre Mitglieder mit einbringen würden, betont Barteczko: „Hier findet jeder seinen Platz.“



„Die Bereitschaft bietet für jeden etwas“: Rick Barteczko ist seit 2015 bei der DRK-Bereitschaft und seit 2019 der stellvertretende Leiter. Foto: Carina Bahl



Technik gehört dazu: Alexander Hunger (links) und René Bode wissen, dass es bei der DRK-Bereitschaft um mehr geht, als „nur Pflaster zu kleben“. Foto: Carina Bahl







KRESS
MODEZENTRUM


FASHION
TRENDS
auch in Größe
42-52

Hallo Herbst
Entdecken Sie die neue Mode.

KRESS Modezentrum Hannover
Einkaufspark Klein-Buchholz | Sutelstr. 5

Mo - Sa 9.00 - 19.00 Uhr

Follow us
 

 **KRESS** Kunden
parken kostenlos
direkt am Geschäft

www.kress-mode.de



Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de

Mein Personal Trainer ist hier.
**Unsere Jobs
gleich nebenan.**



**Jobs für
NIEDERSACHSEN**